

Projekt der weltweiten Energieversorgung zu 100 % aus erneuerbaren Energien auf der Basis der Erfindung DE 10 2005 038 615 A1 „Vorrichtung und Verfahren zur Energieumwandlung mittels Druckluftspeicher als permanente Energiespeicher und der Kopplung leistungssteigernder Module“ bis zum Jahr 2015/16 sowie der Einsatz dieser Erfindung in Fahrzeug- und Schiffsantrieben

Inhalt	Seite
1. Zusammenfassung	3 - 7
2. Geschäftsziele und –profil	8 - 9
3. Produkt oder Dienstleistung	10 - 12
3.1 Die Nutzung der physikalischen Gesetze in der Energieerzeugungsanlage wird am Beispiel von Modul I näher erläutert	10 - 11
3.1.1. Energiebilanz im Modul I	11
3.2 Kundenvorteile/Kundennutzen	12
4. Branche und Markt	13 - 27
4.1 Analyse Branche Gesamtmarkt	13 - 17
A) Energiemarkt (Strom) – Vergleich Ist-Daten 2006 und Prognose-Daten für 2015/16	13 - 17
A1) weltweit regionale Energiemärkte – Stand 2006 und Prognose 2015/16	
A11) Nordamerika	13
A12) Mittel-/Südamerika	13
A13) Europa	14
A14) Europa/Asien (ehemals Sowjetunion)	15
A15) Asien	15
A16) Afrika	16
A17) Mittlerer und Naher Osten	17
A18) Australien und Neuseeland	17
4.2. Gesamter Weltstromverbrauch – Tabelle A11) – A18)	17
4.3. Tendenzielle Bewertung des Stromverbrauchs Stand 2006 und Prognose für 2015/16	18 - 20
4.3.1. Untersuchung zur Abdeckung des weltweiten Strombedarfs im Zeitraum 2006 – 2015/16	18 - 20
4.3.1.1. Grundlage der ersten Untersuchung sind die Basisdaten vom Jahr 2006 = Stromverbrauch in Höhe von 17.600 TWh	18
A) Basisdaten 2006	19
4.3.1.2. Grundlage der zweiten Untersuchung sind die Prognosedaten vom Jahr 2015/16 = Stromverbrauch in Höhe von 35.300 TWh	19 - 20
A) Prognosedaten 2015/16 – alte Technik	19
B) Die Prognosedaten im Jahr 2015/16 = Stromverbrauch von 35.300 TWh - neue Technik	20
B1) Prognosedaten 2015/16 – neue Technik für 35.300 TWh	20
4.4 Wettbewerb	21
4.4.1. Kostenvergleich Energie = Strommarkt mit den wichtigsten Energieträgern	21 - 22
4.4.2. Weitere Vorteile dieser Alternativvariante = neue Technik:	22
4.4.3. Gegenüberstellung der herkömmlichen Stromerzeugung (Var. A) und der neuen Technik (Var. B1) mit allen verfügbaren Energieträgern sowie allen Kostenbestandteilen (AfA, Brennstoff- und Betreiberkosten, Gesamtkosten) – für den Stand 2015/16 mit 35.300 TWh	22 - 23
Var. A) = alte Technik	22
Var.B1) = neue Technik	23
4.4.4. Erste Betrachtungsebene der Var. A) und B1) mit einer Gesamtdarstellung	23
4.4.5. Ökonomische Vorteile der Var. B1) gegenüber der Var. A) mit 1,74 Billionen Euro/Jahr ab 2015/16	23 - 25
4.4.6. Investitionskosten der Stromerzeugungsanlagen mit der erfindungsgemäßen Lösung	25 - 26
4.4.7. Energiekosten für die Stromerzeugungsanlagen mit 10 kW, 50 kW, 500 kW und 4.000 kW (jeweils berechnet auf den Durchschnittsverbrauch von 5.220 kWh/Einwohner)	26
4.4.8. Anzahl der zu errichtenden Energieanlagen bis 2015/16 mit einer Leistung von 10 kW, 50 kW, 500 kW und 4.000 kW nach den Weltregionen A11) – A18) gegliedert	26 - 27

Ökologische Gesellschaft zur Errichtung und Betreibung von Wasserkraftanlagen

Lauterkopfstr. 25; D-98528 Suhl,

E-Mail: frank.weissbrodt@oekologische-gesellschaft-weissbrodt.de

Zentrum der erneuerbaren Energien mit permanenten Energiespeichern (Druckluftspeicher)

5. PKW-Antriebe	28 - 37
A) Allgemeines Beispiel	28
B) Benzinmotor-Antrieb	28
C) Erfindungs-Antrieb mit Druckluftspeicher (A-Hydraul. = 2 cm ² , p-Hydraul. = 200 bar, Volumenstrom/sec. = 0,8 Liter aus 50 Hübten der Hydraulikzylinder)	29
D) Drehmomente bei verschiedenen Geschwindigkeiten am Erfindungsantrieb	29
E) Aktionsradius mit Erfindungsantrieb und Elektroantrieb	30
F) Als Schlussfolgerung aus diesen Fakten:	30
G) Jetzt stellt sich die Frage, wie weit fährt man mit 30 kWh Energie beim Elektro-Antrieb?	30
H) Drehmomente bei verschiedenen Geschwindigkeiten am Erfindungsantrieb und Elektroantrieb und entsprechende Schlussfolgerungen	31
H1) Schlussfolgerung zum Elektroantrieb (< 300 km Reichweite möglich)	31 - 32
H2) Schlussfolgerung zum Erfindungsantrieb	32 - 33
H21) Fazit des Erfindungsantriebs (unbegrenzte Reichweite mit dem Antrieb)	33
H22) Kosten des Erfindungsantriebs für PKW	33
H23) Nutzung physikalischer Gesetze in der Energieerzeugungsanlage am PKW-Motor	34 - 35
H24) Energiebilanz im PKW-Antrieb	35
H25) Kosten für Reparatur, Wartung und Instandhaltung des Erfindungsantriebs	35
a) Vergleich der Kosten für einen Benzinmotor	36
b) Vergleich der Kosten für einen Elektro-Antrieb	36 - 37
H26) Wie weit fährt man bei gleichen Fahrtpreisen mit Benzinmotor, Elektro-Antrieb und Erfindungsantrieb?	37
H27) Geschätzte Anzahl von PKW-, LKW-, Busse- und Lokantriebe weltweit für das erfindungsgemäße Antriebssystem	37
6. Schiffe und Antriebe	38 - 41
A) Auswahl an Schiffen und ihre Antriebe	38
B) Schiffsantrieb der „Emma Maersk“	38
C) Schiffsantrieb Patent	39 - 41
C1) Details zum erfindungsgemäßen Schiffs-Antrieb	39
a) Pneumatik	39
b) Hydraulik	39
c) Alternative Berechnung für M mit n = 102 U/min	39
C2) Kosten des Erfindungsantriebs für Schiffe	40
C3) Kraftstoffverbrauch von Schiffsantrieben mit dem erfindungsgemäßen Antriebssystem = Null	40
C4) Kosten für Reparatur, Wartung und Instandhaltung des Erfindungsantriebs	40
C5) Geschätzte Anzahl von Schiffsantrieben weltweit für das erfindungsgemäße Antriebssystem	41
7. Klimaschutz	42
8. Versorgungssicherheit	43
9. Ökonomische Zusammenfassung und Schlussfolgerung	44
9.1 Kostenvergleiche von Variante A) = alte Technik und Variante B1) = neue Technik	44
10. Schaffung neuer Arbeitsplätze	45 - 47
10.1. Weltweite Anzahl von Werken (Fabriken) zur Herstellung der Erfindungsanlagen	45
10.2. Umsätze jedes Werkes für mindestens 3,5 Jahre - siehe nachfolgende Tabelle	45
10.2.1. Tabelle des Marktanteils und des Umsätze für jeweils 1 Fabrik der Produkte a), b), c) und d):	45
10.3. Anzahl der Arbeitskräfte zur Produktion der Energieerzeugungsanlagen	46
10.4. Anzahl der Arbeitskräfte zur Betreuung (Reparatur und Wartung) der Energieerzeugungsanlagen	46
10.5. Anzahl der Arbeitskräfte zur Produktion der Fahrzeugantriebe	46
10.6. Anzahl der Arbeitskräfte für Produktion der Schiffsantriebe	47
10.7. Anzahl der neuen Arbeitsplätze für Anlagen der Energieerzeugung, Fahrzeug- und Schiffsantriebe ab 2012/13	47
11. Etappen der Umsetzung dieser Strategie	48 - 50
1. Etappe von 2010- 2011/12 – Prototypenbau, Konstruktionszeichnungen für alle Energieanlagen, vorvertragliche Bindung zu Produzenten und Vertriebspartnern (weltweit), Beteiligungspartner, Mitarbeiter	48 - 49
2. Etappe von 2011/12 – 2015/16 Bau/Errichtung und Betrieb von Energieanlagen in eigener Regie und für Dritte	49 - 50
12. Anlagen (1), (2) und (3) für die Etappen zur Umsetzung der Strategie	51 - 57
Anlage (1) Weltweiter Interessenverband Energieervielfachung – stille Beteiligung	51 - 53
Vertrag „Weltweiter Interessenverband Energieervielfachung – stille Beteiligung“	51 - 52
mit Anlage (1) A) Personalbedarf für die Phasen 1), 2), 3), 4) und 5)	53
Anlage (1) B) Berechnung der Gewinn- und Verlustbeteiligung am Interessenverband (Pkt. 2. Phase 2) und 3) sowie Pkt. 5. des Vertrages = Anlage (1)	53
Anlage (2) Bewerbungsunterlagen für Neumitglieder des „Weltweiten Interessensverbandes Energieervielfachung – stille Beteiligung“	54 – 56
„Bewerbungsunterlage als Neumitglied des Weltweiten Interessensverbandes Energieervielfachung – stille Beteiligung“	54
mit Anlage (2) A) Detaillierter Personalbedarf mit Qualifikationsanforderung für die Phasen 1), 2), 3), 4) und 5)	55 - 56
Anlage (3) Vorvertragliche Bindung von Produzenten und Vertrieb zum Lizenzvertrag (Weltweit)	57 - 59
mit § 1 Vertragsgegenstand	57
1. Vertragsschutzrechte	57
2. Der Lizenzgeber vergibt folgende vorvertragliche Schutzrechte	57
A1) Vorvertragliche Bindung für Energieerzeugungsanlagen zur Stromerzeugung (gestaffelt) von 1 kW – 4.000 kW	58
A2) – A8) Antriebe für PKW, LKW, Busse, Straßenbahnen, Loks, Schiffe und Antriebe für and. mob./station. Anlagen	58
B1) vorvertragliche Produktionslizenzen	58
B2) vorvertragliche Vertriebslizenzen	58
C) Vorvertragliche regionale Zuordnung mit Land und Region	58
§ 2 Vorvertragliche Bindung	58 - 59
§ 3 Vertragsdauer	59
§ 4 Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand, Schlußbestimmungen	59